

## **Umwelt- und Naturschutz, Soziales Engagement , Bildung**

Die Schwerpunkthemen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2008

Das BBE wird sich mit der Kampagne auf drei Hauptthemen fokussieren. Diese Themenfelder sollen besonders hervorgehoben werden. Dies schließt nicht aus, dass auch andere Engagementbereiche angesprochen werden. Der Aufruf zur (lokalen) Beteiligung wird ebenfalls keine thematischen Einschränkungen vorsehen.

Diese Schwerpunkte sollen sowohl im Rahmen der Kampagne, in der begleitenden PR als auch in den Veranstaltungen kommuniziert werden.

### **Umwelt- und Naturschutz**

Ohne bürgerschaftliches Engagement wäre es um den Umweltschutz schlecht bestellt. Nicht die politischen Parteien waren es, die in den 1970ern die Bedeutung des Umweltschutzes für die Zukunft unserer Erde entdeckten, sondern viele Menschen „vor Ort“. Die Umwelt- und Naturschutzverbände haben mehr als fünf Mio. Mitglieder und Förderer, von denen mehrere hunderttausend, insbesondere auf der Orts- und Kreisgruppenebene, ehrenamtlich aktiv sind. Schwerpunkte ehrenamtlicher und verbandlicher Tätigkeiten sind z.B. praktische Maßnahmen im Arten- und Biotopschutz, Bestandserfassung von Tieren und Pflanzen, Umweltbildungsangebote und die breite Palette der Schutzgebietsbetreuung, Möglichkeiten des aktiven Naturerlebens für die Menschen sowie die Begleitung politischer Prozesse.

### **Beispiele für ehrenamtliches Engagement im Bereich Umwelt- und Naturschutz**

#### ***Freiwillige in Parks***

Im Freiwilligenprogramm in den Nationalen Naturlandschaften (Nationalparks, Naturparks und Biosphärenreservate) sind ehrenamtliche Mitarbeiter unabhängig von Alter und Qualifikation eingeladen, wertvolle Ökosysteme, Pflanzen und Tiere zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.freiwillige-in-parks.de>.

### ***Elmeere e.V. zum Schutz ökologischen Vielfalt der Föhrer***

Der Verein Elmeere hat sich den Schutz und Erhalt der ökologischen Vielfalt der Föhrer Marsch zur Aufgabe gemacht. Hierzu wird sich um die Renaturierung von landwirtschaftlichen Flächen auf der Insel Föhr und die damit verbundene Wiederansiedelung von Vogelarten bemüht. Mit viel ehrenamtlichem Einsatz haben die Vereinsmitglieder Flächen renaturiert und wieder ein Lebensraum-Mosaik aus Wasserflächen, sumpfigen Bereichen und Wiesen entstehen lassen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.elmeere.de>.

### ***Ehrenamtliche Ranger - jetzt auch in Deutschland!***

In einem Modellprojekt hat sich die Naturwacht Brandenburg „den Hut aufgesetzt“: Sie hat intern die Voraussetzungen geschaffen, um freiwilligen Mitarbeitern ein attraktives und vielseitiges "Aktiv-Sein" in Brandenburger Biosphärenreservaten, National- und Naturparks anbieten zu können.

Mehr als 100 ehrenamtliche Mitarbeiter der Naturwacht betreuen als "Ranger" die 15 Brandenburger Großschutzgebiete. Ihre Hauptaufgaben sind Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung, Gebietskontrolle, Biotop- und Artenschutz sowie Monitoring.

### **Soziales Engagement**

Soziales Engagement reicht von der Unterstützung durch Spenden bis hin zu konkretem praktischen Einsatz. Soziales Engagement hilft Menschen - jeden Tag und überall. Egal, ob es sich um das Engagement bei der Initiative „Die Tafel“, um Hilfe bei einer Überschwemmungs- oder Schneekatastrophe, um die Betreuung von Behinderten, den Besuch älterer Menschen, den Einsatz bei der freiwilligen Feuerwehr oder der Obdachloseninitiative: Keine der großen Herausforderungen, denen wir uns in Politik und Gesellschaft gegenübersehen – sei es der demographische Wandel, die Reform des Bildungswesens oder der Umbau des Sozialstaats – wird ohne aktive und engagierte Bürgerinnen und Bürger und ohne neue Formen der Kooperation und Vernetzung und des freiwilligen Engagements erfolgreich bewältigt werden können. Politik ist auf die freiwilligen und gemeinwohlorientierten Beiträge der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Dabei darf ihr soziales Engagement jedoch nicht zum Lückenbüßer und billigen Ausfallbürgen für einen sich zurückziehenden Sozialstaat werden.

## **Beispiele für ehrenamtliches Engagement im Bereich Soziales**

### **Pausenbrote gegen Kinderarmut:**

*Die Tafeln engagieren sich verstärkt für hungrige Schulkinder*

In immer mehr Städten gehen Schulen und Freizeiteinrichtungen Kooperationen mit den örtlichen Tafeln ein. Insbesondere in sozialen Brennpunkten wurden mobile „Pausenbrot-Initiativen“ und „Kinderrestaurants“ mit warmem Mittagstisch gegründet, die angesichts der hohen Kinderarmut auf dem Vormarsch sind.

Seit März 2004 betreibt die Berliner Tafel e.V. in Kooperation mit einem Kreativ- und Bildungszentrum ein Restaurant für Kinder und Jugendliche - das fünf JAHRESZEITEN. Täglich zwischen 12 und 15 Uhr. Die Bonner Tafel beliefert sieben Grund- und Hauptschulen mit Obst und Rohkost für Frühstück/Nachtisch/Imbiss. Unter dem Motto „Eine warme Mahlzeit täglich“ versorgt die Leipziger Tafel täglich über hundert Jungen und Mädchen mit Mittagessen. Auch Hausaufgabenhilfe und Ferienfreizeitangebote können Kinder und Jugendliche in Anspruch nehmen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.tafel.de>.

### **Soziale Jungs – sich stark für andere machen**

Männliche Schüler ab 13 Jahren verbringen einen Nachmittag in der Woche in einer Einrichtung des sozialen Bereichs beispielsweise Krankenhäusern, Behindertenwerkstätten, Nachbarschaftszentren oder Kindertageszentren.

Zum vierten Mal bereits fand am 24. April 2008 (parallel zum Girl's Day) der „Soziale Tag für Jungen“ statt.. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, eine soziale Einrichtung zu besuchen, um in einen sozialen Beruf „hineinzuschnuppern“. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.sozialejungs.de>.

### **Das Elsebad - Bürgerbad Elsetal**

Das Elsebad ist das Freibad der Bürgerinnen und Bürger von Schwerte im Elsetal. Der Förderverein Bürgerbad Elsetal e.V. wurde im Februar 1995 gegründet. Die Zahl der Mitglieder betrug im Mai 2006: ca. 680. Nach einem hart umkämpften Ratsbeschluss war der Förderverein die treibende und koordinierende Kraft für die Bemühungen um die Wiederinbetriebnahme des Elsebades, das 1993 von der Stadt Schwerte geschlossen worden war. Widereröffnung des Bades war 1998. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.elsebad-schwerte.de>.

## **Bildung**

Qualifizierung und Bildung haben entscheidende Bedeutung für die Förderung bürgerschaftlichen Engagements und die Gestaltung einer aktiven Bürgergesellschaft. Weithin unterschätzt werden zudem die Lernprozesse, die im bürgerschaftlichen Engagement erfolgen.

Angesichts aktueller bildungspolitischer Reformbemühungen ist der Umorientierung im Bildungssystem besondere Aufmerksamkeit zu widmen, damit bereits in der Schule enge Zugänge zu Bürgergesellschaft und Erfahrungen mit eigenem Engagement gemacht werden können: Die Übernahme von Verantwortung in Schule und Gemeinwesen durch Schülerinnen und Schüler muss integraler Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsansatzes werden.

Neben dem Elternhaus ist die Schule der zweite Brückenkopf für die persönliche wie politische Identitätsentwicklung. Junge Leute im Alter von 14 bis 30 Jahren berichten mit 55 % besonders häufig über Lernchancen, welche die freiwillige Tätigkeit „in sehr hohem“ bzw. „in hohem Maße“ bietet (vgl. Freiwilligensurvey 1999/2004). Man erkennt eindrucksvoll die besondere Bedeutung freiwilligen Engagements als Lernfeld für junge Leute.

### ***Beispiele für ehrenamtliches Engagement im Bereich Bildung***

#### ***Service learning – lernen durch Engagement***

Dieses Projekt hat zum Ziel, gesellschaftliches Engagement von Jugendlichen fest im Schulalltag zu verankern und mit fachlichen Unterrichtsinhalten zu verbinden. Dabei lernen Jugendliche, dass es sich lohnt, sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Sie trainieren soziale und demokratische Kompetenzen. Und: Sie können ihr praktisch erworbenes Wissen und ihre Erfahrungen in den Unterricht einfließen lassen. Der Unterricht wird so praxisnah und handlungsorientiert. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.lernen-durch-engagement.de>.

#### ***DeuKische Generation e.V. aus Berlin „Youth for all!“***

Seit der Gründung im Jahr 2007 setzen sich die türkisch- und deutschstämmigen Mitglieder für Integration und Chancengleichheit ein. Obwohl in Deutschland geboren, gelten türkischstämmige Jugendliche oft als schwer integrierbar und sind deshalb nicht selten Verlierer des Schulsystems. Das Potential dieser jungen Menschen wird dabei oft übersehen. Mit „Youth for all!“ möchte die DeuKische Generation die-

sen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich zu bewähren. Der Workshop „Wie schreibe ich eine Bewerbung?“ unterstützt beim Einstieg ins Berufsleben. Und ein Übersetzungs-Service hilft Eltern, Lehrern und Schülern an Elternsprechtagen bei Verständigungsschwierigkeiten. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.deukischegeneration.de>.

### ***BGK- Bildung gegen Kriminalität***

Die Bildungsinitiative zielt darauf ab, Kriminalität bei Jugendlichen bereits im Vorfeld zu verhindern. Dazu wird in einem sozialschwachen Hamburger Stadtteil kostenlose Nachhilfe für Schüler geboten. Die Nachhilfelehrer sind Studenten, die aus demselben Stadtteil stammen. Weitere Leistungen des Projektes: Berufsvorbereitung durch Vorträge zu den Chancen in verschiedenen Berufssparten und gemeinsames Sportangebot. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.bgk-projekt.de>.